



Caritaswerkstätten Langenhorst, Waldstraße 15, 48607 Ochtrup

Ochtrup, den 23.03.2021

Informationen zur Coronaschutzimpfung

Liebe/Lieber.....,

vor einigen Wochen sollte in den Caritaswerkstätten Langenhorst eine Impfung durch mobile Teams mit dem Impfstoff AstraZeneca stattfinden.

Kurz vor dem Impfstart hat die Bundesregierung einen Impfstopp für diesen Impfstoff verhängt.

Ein neuer Erlass des MAGS NRW vom 20.03.2021 regelt, dass die Impfungen in Werkstätten für behinderte Menschen nun mit dem Impfstoff der Firma Moderna erfolgen können. Dieses Angebot richtet sich an alle Beschäftigten und Mitarbeitenden. Wir müssen an dieser Stelle darauf hinweisen, dass in Folge des nur begrenzt zur Verfügung stehenden Impfstoffes nicht gesichert ist, dass alle Interessenten auch tatsächlich geimpft werden können. Jedoch hoffen wir, dass uns genügend Impfstoff zugewiesen wird.

Da es sich nun um einen anderen Impfstoff handelt, ist **erneut** Ihre Einwilligung in die Impfung erforderlich. Dies setzt auch wieder eine Aufklärung über die gesundheitlichen Risiken der Impfung voraus. Eine Impfpflicht besteht nicht. Sie haben die Möglichkeit, auf die Aufklärung zu verzichten, können aber auch eine zusätzliche ausführliche Impfberatung bekommen, wenn die allgemeine Aufklärung noch nicht alle Ihre Fragen beantwortet hat.

Zu der Impfung müssen folgende Unterlagen vorliegen:

1. Ausgefülltes und unterzeichnetes Aufklärungsblatt
2. Unterzeichnete Einverständniserklärung
3. Ausgefüllter Anamnesebogen
4. Impfausweis
5. Dieses Anschreiben gilt als Impfberechtigung. Bewahren Sie es daher gut auf und bringen Sie es zur Impfung mit.

Es besteht auch die Möglichkeit, die beigefügten Dokumente von der Internetseite der Caritaswerkstätten Langenhorst herunterzuladen. Diese Formulare können dann am Computer ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Bitte denken Sie daran, die Unterlagen vollständig auszufüllen und vergessen Sie bitte die Unterschrift nicht. Sollten Unterlagen unvollständig oder ohne Unterschrift bei uns eintreffen, so kann Ihnen kein Impfangebot unterbreitet werden.



Die Mitarbeitenden unterstützen Sie gerne beim Ausfüllen der Unterlagen. Wir bitten Sie, bei Fragen den für Sie zuständigen Sozialdienst und/oder Ihre Gruppenleitung anzusprechen.

Wir gehen davon aus, dass bereits **ab Montag, 29.03.2021** an einzelnen Standorten mit den Impfungen gestartet werden kann und bis Ostern eine hohe Anzahl an Personen geimpft sein wird. Wahrscheinlich werden jedoch noch einige Beschäftigte und Mitarbeitende erst nach Ostern einen Impftermin bekommen. Die genauen Termine für die Standorte werden kurzfristig in den Gruppen bekannt gegeben bzw. sind auf der Homepage www.cw-l.de zu erfahren.

Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit ist es umso wichtiger, dass Sie **uns die unter 1.-3. genannten Unterlagen möglichst umgehend, spätestens bis Freitag, 26.03.2021 - 11.00 Uhr zuleiten.**

Sofern Sie den postalischen Weg nutzen, bitte an folgende Adresse senden:

**Caritaswerkstätten Langenhorst
Stichwort Impfung Moderna
Waldstraße 15
48607 Ochtrup**

Sollten Sie vermuten, dass die Unterlagen per Post nicht bis zum angegebenen Zeitpunkt bei uns eintreffen, bitten wir darum die Unterlagen persönlich bis zum Freitag, 26.03.2021 - 11.00 Uhr in den Briefkasten Waldstraße 15, 48607 Ochtrup einzuwerfen. Alternativ können Sie die Unterlagen auch gerne bei Ihrer Gruppenleitung abgeben.

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Sie schon geimpft worden sind oder z. B. einen Impftermin im Wohnheim in Anspruch nehmen möchten. Da wir aus Datenschutzgründen nicht über Impfungen mit den Wohnheimen im Austausch sind, lässt es sich leider im Einzelfall nicht vermeiden, dass Sie Impfeinladungen sowohl von der Werkstatt als auch von Wohnheimen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Lürwer
(Werkstattleiter)

Zusätzliche Information für Personen mit Pflegegrad 4 und 5:

Für diese Personen besteht neben dem Impfangebot in den Caritaswerkstätten Langenhorst die Möglichkeit einer Impfung in der eigenen Häuslichkeit. Dies gilt zudem auch für zwei weitere Personen aus der häuslichen Umgebung. Um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, ist Kontakt mit dem ambulanten Pflegedienst oder dem Hausarzt aufzunehmen.